

Mehr Ballgefühl

Fifa 2000

Schmachvolle Niederlagen gegen Malta und Andorra? Keine Panik, mit unseren Tips zeigen Sie sogar den Brasilianern, wo der Hammer hängt.

Mehr Übersicht durchs
RADAR

KAMERA
richtig
einstellen

ERMÜDUNG
beachten

Angriffstaktik: **3-4-3**

Abwehrriegel: **5-4-1**

Um im exzellenten Fußballspiel Fifa 2000 von EA Sports ein Experte zu werden, brauchen Sie natürlich vor allem eines: Spielpraxis. Ein paar Tricks erleichtern allerdings den Erfolg erheblich, daher haben wir Ihnen die besten zusammengestellt.

Optionen

TIP 1: Für mehr Übersicht auf dem Spielfeld empfiehlt es sich zunächst, das Radar einzuschalten. Das neue Pfeilsystem mit Paßhilfe ist nicht immer vollkommen verlässlich. Es kommt oft genug vor, daß der Paßpfeil grün leuchtet, obwohl der anzuspieldende Mannschaftskollege gerade gedeckt ist. Dadurch kommt es zu Fehlpässen, die sich mit geübtem Auge dank des Radars vermeiden lassen.

TIP 2: Die verschiedenen Kameraperspektiven tragen wesentlich zur Spielübersicht bei. Turm- und Telekamera haben sich beide als gute Wahl erwiesen. Wenn Sie den größtmöglichen Überblick über das Spielgeschehen wollen, entscheiden Sie sich für die Turmkamera (F12). Die gibt einen größeren Bildausschnitt vom Spielfeld wieder.

TIP 3: Bei eingeschalteter Ermüdung müssen Sie die Erschöpfung Ihrer Spieler im Auge behalten. Bei einer ganzen Saison kann es mitunter ausschlaggebend sein, einen erschöpften Spieler in einem unwichtigen Spiel zu schonen. Ermüdung wird durch Dauer-Sprints und massives Tackling verursacht. Gerade in der zweiten Halbzeit ist es ratsam, ausgelaugte Spieler auszuwechseln. Antritt und Geschwindigkeit lassen sonst merklich nach.

Mannschaftsaufstellungen

TIP 4: Die 3-4-3-Aufstellung erweist sich immer als vernünftige Strategie für offensiv ausgerichtete Teams. Durch das verstärkte Mittelfeld können Sie die Spielzüge viel besser über die Außenpositionen laufen lassen. Mit gefährlichen Flanken in den Strafraum des Gegners sorgen Sie dort für dauerhafte Gefahr. Allerdings gehen Sie mit dieser Aufstellung das Risiko ein, von einem gegnerischen Konter leichter überrumpelt zu werden.

TIP 5: Wenn Sie einen knappen Vorsprung über die Zeit retten wollen, nutzen Sie den Abwehrriegel der Aufstellung 5-4-1. Zusätzlich aktivieren Sie die Optionen »Konter« und »Zurückgezogen« im Team-

Management. Durch das zurückgezogene Mittelfeld können Sie mit einem effektiven Forechecking gegnerische Angriffe zunichte machen. Warten Sie auf die Chance für einen gezielten Konter, und versuchen Sie, Ihren Vorsprung so weiter auszubauen.

Allrounder:
4-3-3

TIP 6: Wenn Sie weder eine reine Angriffs- noch eine strikte Verteidigungsstrategie fahren, sollten Sie die



Tip 6: Die 4-3-3-Aufstellung ist universell einsetzbar.

Universaltaktik 4-3-3 wählen. Die bietet eine ziemlich verlässliche Abwehrreihe, verbunden mit einem wirkungsvollen Angriffsspiel. Der Modus 4-3-3 eignet sich am besten für Variationen und Experimente im Team-Management. Sie sollten

zum Beispiel die effektiven Varianten mit Libero oder 4er-Abwehrkette ausprobieren.

Auf dem Feld

Wirksames
TACKLING

TIP 7: Gehen Sie – vor allem im eigenen Strafraum – behutsam mit der Grätsche um. Wie im echten Leben werden allzu rüde Attacken von hinten fast ausnahmslos mit einer Karte geahndet. Besser bewährt sich das weit weniger gefährliche, »normale« Tackling. Bei Regen oder Schnee hat die Grätschattacke oben- und unten noch einen verlängerten Rutschweg.

Alleingänge
MEIDEN

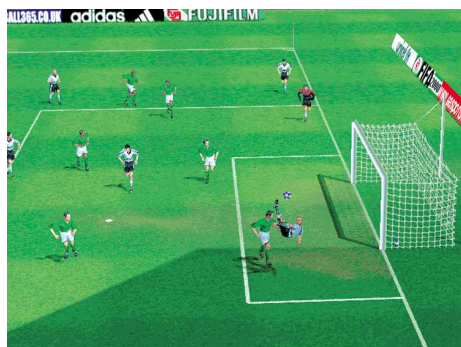
TIP 8: Um gegen das gegnerische Team bestehen zu können, sollten Sie nicht auf Alleingänge über längere Distanzen setzen, da der Computergegner im Pro-Modus damit keine Schwierigkeiten hat. Beziehen Sie lieber alle Mitspieler mit ein, und lassen Sie den Ball laufen. Im Einsteiger-Modus und gegen menschliche Gegner können Durchbrüche (unterstützt durch die Sprint-Taste) allerdings durchaus erfolgreich sein.

Über die
FLANKEN

TIP 9: Starke Mittelfeld- und Abwehrreihen umgehen Sie, indem Sie bevorzugt über die Außenbahnen angreifen. Mit den Außenstürmern sprinten Sie bis kurz vor die Torauslinie und flanken in die Mitte des Strafraums. Durch mehrfaches Drücken der Tor-schuß-Taste setzt Ihr mitgelaufener Mittelstürmer dann zu einem beherzten Fallrückzieher oder Volley an.

**TORWART
überlisten**

TIP 10: Dieser Trick erfordert viel Übung und ein präzises Timing. Laufen Sie mit einem Mittelfeldspieler



Tip 10: Nach einem Paß parallel zum Strafraum stürmt der Keeper heraus, wir sind vor ihm am Ball, flanken und erzielen per Fallrückzieher ein Tor.

**KURZSPRINTS
in Strafraum
FERN-
SCHÜSSE
machen Sinn**

einen Schuß ins kurze Eck. Auf eine derart knappe Entfernung bleibt dem Torwart keine Zeit, zu reagieren.

TIP 12: Kompakte Abwehrreihen des Gegners verhindern für gewöhnlich das Vordringen in den Strafraum. Eine weitere Möglichkeit für den Torerfolg bietet deshalb der Schuß aus »zweiter Reihe«. Distanzschüsse schußstarker Spieler aus bis zu 20 Metern können den Torwart zumindest in Verlegenheit bringen. Falls der Keeper ihn abklatscht und nicht fängt, landet der Ball häufig wieder im Strafraum, wo bereits Ihre Stürmer lauern.

**Auf ABSTAUB-
BERTORE
anlegen**

TIP 13: Da, anders als in den Vorgängern, die Torhüter nun öfter mal den Ball abprallen lassen, sollten Sie immer auf Abstaubertore aus sein. Halten Sie nach einem Schuß aufs Tor nicht an, sondern laufen Sie weiter auf den Torwart zu, für den Fall, daß der den Ball nicht fängt. Wenn Sie von außen oder aus der zweiten Reihe schießen, sollten Sie direkt nach dem Schuß auf einen besser postierten Spieler im Strafraum wechseln.

**Tricksen beim
ABSTOSS**

**Gute
KONTER-
CHANCE**

TIP 14: Bei einem Torwartabstoß aus der Hand haben Sie die Möglichkeit, den Ball nicht zu einem Mitspieler abzugeben. Alternativ können Sie das Leder fallenlassen und anschließend den ballführenden Torwart aus dem Strafraum steuern. Automatisch werden zwei Gegenspieler aufmerksam und greifen Sie an. Dann geben Sie den Ball mit einem hohen Paß weiter. Der Vorteil gegenüber einem normalen Abstoß: Der Computer hat auf Angriff umgeschaltet und befindet sich im Vorwärtslauf. Sie fallen ihm mit dem Paß in den Rücken und können einen Konter versuchen. Vorsicht: Schlagen Sie nur hohe Pässe, damit Ihr Torwart bei einem Fehlpaß im Mittelfeld mehr Zeit hat, ins Tor zurückzukehren.

Standardsituationen

**Der richtige
ECKSTOSS**

TIP 15: Bei Standardsituationen gibt es eine Neuerung, die man sich zunutze machen kann. Sie haben die Auswahl zwischen drei automatisch festgelegten Fußballern. Per Knopfdruck wird einer dieser Spieler von Ihrem Eckstoß- oder Freistoßschützen direkt angespielt. Folgende Eckstoßvariante profitiert ganz besonders davon: Sie müssen darauf achten, welcher von den ausgesuchten Spielern an der nähergelegenen Fünfmeter-Ecke postiert ist. Schlagen Sie den Eckpaß direkt zu ihm, und versuchen Sie einen Kopfball oder Fallrückzieher. Mit hoher Wahrscheinlichkeit gelingt diese Aktion, und der Ball landet im Netz des Gegners.

**FREISTÖSSE
anschneiden**

TIP 16: Werden Sie dem Gegner gefährlich, indem Sie Effet und Schnitt des Freistoßes einstellen. Je näher Sie vor dem Tor des Gegners postiert sind, desto krummer muß der Zielpfeil werden. So umgehen Sie klug die Mauer des Gegners und erwischen mit etwas Glück den Torwart auf dem falschen Fuß.

**Flacher
FREISTOSS**

TIP 17: Wie schon bei der Freistoßvariante aus Tip 16 sind Sie in dieser Standardsituation kurz vor dem



Tip 17: Spielen Sie in einer solchen Situation den Ball flach an der Mauer vorbei in den freien Raum.

**ELFMETER
richtig
schießen**

nahme Richtung Tor. Der Keeper hat weniger Chancen zur Abwehr, wenn Sie auf das kurze Eck zielen.

TIP 18: Für den Fall, daß Sie einen Elfmeter zugesprochen bekommen: Schießen Sie immer in die Richtung, in der Ihr Spieler zum Ball steht. Zielen Sie in den oberen Winkel. Die Gefahr ist bei einem Schuß in die andere Richtung hoch, daß Sie vorbeischießen. **GUN**